
Kirche im hr

- SENDUNGEN
- AUTOREN/AUTORINNEN
- AKTUELLES
- ÜBER UNS
- KONTAKT
- SEARCH

[Startseite](#) > [Sendungen](#) > [2022](#) > [hr2_Zuspruch](#) > [01](#) > 03 Wie man Gott eine Freude macht

03.01.2022 um 06:30 Uhr



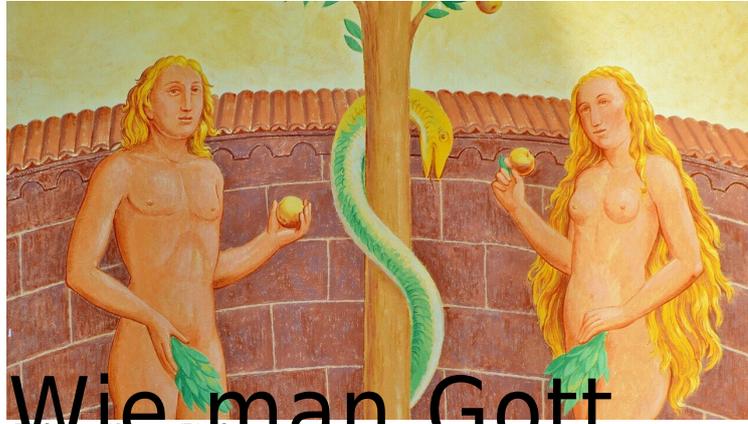
Ein Beitrag von
Michael Becker,
Evangelischer Pfarrer, Kassel

Beitrag teilen:

Beitrag ausdrucken:

Beitrag downloaden:

Beitrag anhören:



Wie man Gott eine Freude macht

Eines Tages ist die Liebe erfunden worden. Das kam so: Eva und Adam lebten im Paradies. Heiter, unbefangen, nackt - und irgendwie auch langweilig. Den beiden genügte es nicht mehr, immer brav zu sein und dem einen Baum aus dem Weg zu gehen. Also aßen sie den Apfel, forderten Gott heraus. Der lässt nicht lange auf sich warten und schickt sie aus dem Paradies - hinein in die Welt.

Gott macht Kleider für Adam und Eva, die sie schützen

Aber eins macht er noch: er macht ihnen Kleider, damit sie in der Welt nicht ohne Schutz sind. Strafe soll sein. Aber nicht Strafe ohne Liebe, ohne Fürsorge. Gottes Kleider sind Liebe.

So fing das an mit der Liebe, glaube ich.
Gott selber hat sie erfunden. Als es nicht
mehr gut ging mit den Menschen im
Paradies, schickte Gott selbst sie in die
Welt, ins Leben, in die Arbeit des Daseins,
jeden Tag. Schluss mit der
Unbefangenheit, dem Leben ohne Not.
Dafür aber gibt es Kleider der Liebe, von
Gott selbst gemacht.

Das Mäntelchen der Fürsorge

Mäntelchen der Fürsorge, damit wir nicht
ohne Schutz sind und einander so
erkennen können, wie wir sind. Wir sind
Menschen, alle zusammen. Niemand ist
etwas Besseres. Wir sind nicht alle gut,
weiß Gott nicht. Manche sind überhaupt
nicht gut - sie tun sich nur dauernd etwas
Gutes auf Kosten anderer. Und andere
missachten jeden guten Rat, den Gott
gibt.

Liebe schenkt Schutz vor Leid und Not

Aber wir sind Menschen. Uns gemeinsam
ist der Wunsch nach Liebe. Man darf ruhig
sagen: das Verlangen nach Liebe. Damals
ist sie erfunden worden, die Liebe, von
Gott selbst. Sie hat einen tiefen Sinn wie
alles, was Gott macht: sie soll uns
schützen. Schützen vor Wind und Wetter
im Leben, vor Leid und Not. Liebende
haben weniger Angst in der Welt. Mit
Liebe erträgt man die Welt besser. Man
erträgt vor allem sich selber besser.

Jeder Tag wird leichter, wenn Menschen
mich liebhaben

Der Tag heute wird leichter, wenn ich
weiß, dass mich Menschen lieb haben, sich
auf mich freuen. Es fällt mir leichter, heute

loszugehen, wenn ich jemanden lieb habe,
vielleicht beschützen kann. Liebe ist unser
Schutz in der Welt; wie damals Gottes
Kleider, die vor Kälte oder Hitze schützten.
Auch wenn es den Himmel auf Erden nicht
mehr gibt - in der Liebe gibt es ihn doch.
Ein bisschen Himmel ist jeden Tag
möglich.

WEITERE THEMEN

Das könnte Sie auch
interessieren



19.04.2024hr1 ZUSP
Von der Hoffnung reden von
Verena Maria Kitz zur Sendung



18.04.2024hr3 MOMENT MALStartschuss: Die 72-Stunden-Aktion beginnt von Lena Giel zur Sendung



17.04.2024hr2 ZUSPRUCHGut informiert von Eva Reuter zur Sendung



16.04.2024hr2 ZUSPRUCHTag der Stimme von Eva Reuter zur Sendung

- PRESSE
- IMPRESSUM
- DATENSCHUTZ

Copyright © 2024

- Facebook
- RSS